Die chinesische Revolution.

Diese Revolution, oder vielmehr Confusion geht ruhig ihren Gang fort, der zuletzt mit einer Auflösung des ungeheuren Reiches enden muß. Es ist der Kampf Aller gegen Alle. Das ganze Reich hat sich in kämpfende Banden aufgelöst, die heute die eine morgen die andere Fahne heraushängen, und wenn Alle zu der immermehr um sich greifenden Erkenntniß gekommen, daß rauben besser ist, als sich berauben lassen, so sind wir am Ziele, welches bis jetzt an manchen Orten erreicht ist, d. h. allgemeine Hungersnoth rafft die Bevölkerung zu Tausenden hin. Das Reich war äußerst schwach, war übervölkert, wie es einst vor ihm die großen Reiche in Asien schon gewesen, deren Städte heute eine Wüste ist. Kaum 100 Jahre reichen oft hin, in solchen Staaten eine solche Veränderung herbeizuführen.

War der ganze seitherige Krieg etwas anderes, als ein Beleg zu obiger Behauptung? Große Städte werden unter furchtbarem Plundergießen und Plünderung genommen und eben so wieder verlassen, um beim Abschied von den Abziehenden, zum Willkomm von den neuen Ankömmlingen nochmals verheert zu werden. So war es nach den neuesten Berichten mit Shanghae. Die Insurgenten hatten es eingenommen und Tausende hingemordet, sie verließen es, nach dem sie den Angriff der Franzosen abgeschlagen, am 17. Februar eben so schnell wieder. Sie steckten die Stadt an allen Ecken an, und am anderen Morgen zogen die Kaiserlichen wieder ein, verkündeten allgemeinen Frieden, was sie jedoch nicht hinderte, über 600 Menschen zu köpfen und die Häuser ihrer Gegner, die seither verschont geblieben waren, ebenfalls anzustecken. Ueberall fand man noch die Vorbereitungen zu einer lebhaften Vertheidigung. Die Bresche, die die Franzosen gemacht, war ausgebessert und Menschenfallen angelegt. Barrikaden, Befestigungen, kurz alles deutete auf Vorbereitungen zur Vertheidigung, und man konnte sich nicht erklären, warum die Stadt so schnell verlassen worden war. Manche glauben, innere Zwistigkeiten seien die Ursache, während wohl der wahrscheinlichste Grund der ist, welcher auch die Ratten bewegt einen Kornspeicher zu verlassen, wenn sie ihn leer gefressen haben. So ist Shangae wieder gut kaiserlich, wenn man den Haufen von Ruinen, in dem eine halbverhungerte Bevölkerung herumschleicht, noch Shangae nennen kann. Tausende werden noch verhungern, trotz der Vertheilung von Reis, die die kaiserlichen Behörden beim Einrücken austheilen ließen. Proklamationen wurden erlassen, welche die Todesstrafe über die verhängten, welche Rebellen bei sich verbergen, die armen Teufel, die sich in Särgen Töpfen 2c. 2c. versteckt, aufgesucht und geköpft, die Frauen ersäuft, kurz man köpft und ertränkt jetzt im Namen des Kaisers, wie früher im Namen des Triads. Das Resultat des Rechenexempels wird stets dasselbe sein.

Standeserhöhungen fanden in Folge des großen Ereignisses statt, man machte Mandarinen mit rothen, blauen und gelben Knöpfen. Der Knopf ist in China was bei uns das Ordens-Band, der Hofrath, oder Professor-Titel, beim Maulesel der rothe Sattel, im Mittelalter der Hofnarren-Titel, bei Indianern der Kochlöffel den sie in die Nase stecken, und in Amerika das Gemisch dieses Unsinns mit Colonels, Capitäns 2c.

Die Kaiserlichen waren über ihren Sieg so erstaunt, daß sie selbst kaum daran glaubten, und schleunigst das Geschütz von den Wällen schafften. Kurz überall herrscht Zwietracht nur unter den Todten Eintracht, und die Leichen der Kaiserlichen faulen zu Tausenden friedlich neben denen ihrer Gegner. Die Triads sind verschwunden, um einige Meilen davon wieder denselben Kampf zu kämpfen, oder vielleicht unter der kaiserlichen Firma die getreuen Unterthanen zu plündern. So lesen wir täglich von Einnahmen und Verlusten von Städten, täglich wird bald die eine Partei, bald die andere Partei als Sieger gepriesen, während in der That keiner siegen kann, und allgemeine Auflösung das Resultat sein muß. Hier sind keine Armeen, sondern überall Banden, die das Handwerk auf eigene Rechnung treiben, die kein Oberhaupt anerkennen, und von denen keine von der anderen weis. Auf der See dann dieselbe Erscheinung. Seeräuber-Flotten rauben und morden, plündern die Küsten, alles unter der Firma der Partei.

Wichtig für Freunde des Weines! Der Med. D. Franz Bulkan in Eppan (Tyrol) hat aus der Erfahrung, daß Parasiten auf animalischen Stoffen nicht bestehen können, gegen die Traubenkrankheit folgendes Mittel versucht: Er nahm zu 40 Maaß Wasser 2½ Pfund gewöhnlichen Tischlerleim, ließ selbigen in obiger Quantität Wasser sieden, ganz auflösen und kühlen, so daß diese Masse nicht stockend, aber auch nicht zu wässerig war, und daß sie das Aussehen einer Lauge hatte. In diese Auflösung wurden die kranken Trauben eingetaucht, und nach 48 Stunden zeigte es sich, daß die Beeren die schönste dunkelgrüne, glänzende Farbe wie die gesunden hatten. Im Monate September waren sie ausgewachsen, gereift, und es prangte die herrlichste Frucht. Um sich zu überzeugen, daß gerade dieses Mittel die erwünschte Wirkung hervorbrachte, behandelte er drei auf demselben Auslasser hangende Trauben; er tauchte die erste ganz, die zweite bis zur Hälfte und die dritte gar nicht ein. Die erste wurde ganz, die zweite so weit sie eingetaucht war, gesund, die dritte blieb krank, sprang nach vier Wochen auf und und ging in Fäulniß über. An einem andern Rebstocke, wo Rebe, Blätter und Trauben im höchsten Grade inficirt waren, wurde das gleiche Verfahren angewandt und das gleiche Resultat erzielt. In Orten, wo ganze Strecken Reben erkrankt waren, wurden einzelne Trauben eingetucht, diese wurden gesund und gaben die schönste Frucht, während alle übrigen der Krankheit unterlagen. Vielleicht dürfte das Bespritzen der Kartoffelstauden, wenn sich die Krankheit zeigt, einen eben so guten Erfolg haben. Die Anwendung dieses Mittels verursacht sehr geringe Kosten, denn diese betragen bei einem Weingut, das 400 Eimer Wein abwirft, nur 6 Fl. (K. Z.)

Ein nicht genug empfehlenswerthes und probates Mittel, um die schon vor längerer Zeit erfrorenen Glieder des Leibes vollkommen wieder herzustellen, ist: Man nehme zwei Maß gutes Bier, verdicke dasselbe durch Kochen zu Sprup bis zu einem etwa sechszehnten Theil ein und mache davon Ueberschläge über die leidenden Glieder!"

Ein Zeitungsredakteur in Missouri kündigt an, daß die Herausgabe seines Blatts auf sechs Wochen unterbleiben werde, weil er St. Louis mit einer Ladung von Bärenhäuten, Reifenstangen, Schindeln, eingepökelten Cotfischen u. s. w., die er als Subscription erhalten habe, besuchen wolle. Er muß sehen, dieselben in Cash umzusetzen.

Tabackverauch in England. Man hat berechnet, daß im Jahre 1854 in Großbritannien für 40 Millionen Dollar Taback consumirt worden und in Rauch aufgegangen ist.

Schuldenfrei. Die finanzielle Lage des Staates Connecticut ist wirklich beneidenswerth. Der Comptroller sagt in seinem Berichte, daß der Staat schuldenfrei ist und einige $400,000 in Bank-Actien eignet und einen Schulfond von 2 Millionen Dollars besitzt. Er rechnet die Einkünfte des Schatzamtes für das kommende Jahr auf $198,971 und die Ausgaben auf $155,000.

Bekanntmachungen.

Literarische Anzeige.

In der Druckerei des „Neu-Hamburger Neutralen" sind folgende Bücher zu haben:

BIBLIA,

Das ist:

Die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments, verdeutschet durch Dr. Martin Luther. Anjetzo über die alten Summarien, Concordanzen, Zeit-, Lehr-, Historien- und Namen-Register, mit nützlichen, einem jeden Vers beigefügten Auslegungen, accuraten und vollkommenen Summarien am Rande, neuen und lehrreichen Vorreden über viele Bücher beider Testamente, Voranstellung der vornehmsten Materien eben auf einem jeden Blatt, Vermehrung der Parallelstellen, Einrückung der Chronologie, und Unterscheidung der Haupt- und Machtsprüche durch eine besondere Schrift Gott zu Ehren und allen heilsbegierigen Seelen zum Unterricht und Trost versehen und herausgegeben durch M. Friedrich Battier und M. Theodor Gernler, weiland Diener am Heil. Evangelio in der Kirche zu Basel. — Neue Auflage, mit noch mehreren Auslegungen, samt einer verbesserten Zeitrechnung und unterschiedlichen dazu dienlichen neuen Figuren versehen, und vermehrt mit einer Beschreibung Jerusalems; nebst angehängtem Familienregister.

Obige Bibel ist eine neue Auflage der wohlbekannten großen Baseler Bibel in groß Folio Format, gut gedruckt und dauerhaft eingebunden. Auch enthält dieselbe viele höchst interessante Abbildungen und ist überhaupt sehr empfehlenswerth.

Ferner:

Nord-Amerikanischer Dollmetscher.
Kampis (kleine).
Erzählungen von Schule und Haus.
Kinderfreuden.
Hiller's Liederkästlein.
Luther's Schriften.
Gottes Volk.
Heiliger Krieg.
Goßner's Schatzkästlein.
Goßner's Handbuch.
Goßner's Handbuch (kleinere).
Luther's Wahres Christenthum.
Himmlisches Vergnügen.
Stark's Morgen- und Abendandachten.
Otho's Predigten.

Wolle! Wolle!

Bearbeitet durch Wasser und Dampf.

Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit, seine Freunde und Kunden zu benachrichtigen, daß er große zusätzliche Verbesserungen und Erweiterungen in seiner Wollen-Fabrik gemacht hat, und daß er nun in den Stand gesetzt ist, alle Aufträge, mit denen er beehrt wird, im Kartätschen, Spinnen, Maschinen- und Hand-Weben, Färben und Appretiren von Tüchern auf das Prompteste und Schönste auszuführen.

Er erlaubt sich, ebenfalls anzuzeigen, daß die früheren Schwierigkeiten wegen Mangel an hinreichendem Wasser beseitigt werden, da er in kürzester Zeit eine Dampfmaschine in vollem Gange haben wird, um den Wassermangel zu ersetzen.

Tweeds, Satinets, Blanckets, Zettel und Einschlag werden in großer Verschiedenheit auf Bestellung verfertigt.

Kartätschen kostet 4 Cents per Pfund, wenn baar oder vor dem 1. September bezahlt, und 5 Cts., wenn die Bezahlung nach diesem Termine erfolgt.
Spinnen 16 Cts. pr. Pfd.
Walken und Pressen 10 Cts. pr. Yard.
Walken und Fertigmachen 16 Cts. pr. Yard.
Walken, Färben und Fertigmachen 31½ Cts. pr. Yd.

Da die Fabrik gut mit Hand- und Maschinen-Webstühlen versehen ist, so können alle Aufträge in einfacher und Fancy-Arbeit von Bettdecken und Carpets schön und pünktlich gemacht werden, sowie auch im Färben mit allen Farben, um selbst den wunderlichsten Geschmack befriedigen zu können.

Wolle wird zu dem höchsten Marktpreise für Arbeit eingetauscht; ebenso werden Fabrikwaaren an Zahlungsstatt für Wolle gegeben.

T. G. S. Nevills.

Neu-Hamburg, 10. Mai 1855. 17

W. H. Boullee's

Deutsche Apotheke.

Ich erlaube mir, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich von nun an in meiner Apotheke wieder allen Anforderungen Genüge leisten werde. Die ich dieselbe bedeutend vergrößert und mit mehr Medicamenten als je zuvor versehen habe, so bin ich in den Stand gesetzt, alle Recepte, mögen solche in deutscher, englischen oder lateinischer Sprache abgefaßt sein, zuzubereiten, worauf ich stets die größte Sorfalt verwenden werde.

Da ich ferner seit den letzten fünf Monaten durch die Herausgabe des „Neu-Hamburger Neutralen" häufig verhindert wurde, allen Anforderungen in meiner medicinischen Praxis zu genügen, so werde ich es mir auch in dieser Hinsicht zur Pflicht machen, diejenigen Leidenden, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren, nach besten Kräften zu bedienen.

Bruchbänder von allen Größen
und von den bequemsten und vortheilhaftesten Sorten
sind stets bei mir zu haben.

Gleichfalls empfehle ich dem Publikum mein ausgezeichnetes Mittel gegen das kalte Fieber, das sich beinahe in allen Fällen als unfehlbar bewiesen.

Ferner mache ich Landwirthe und Andere aufmerksam auf das bekannte vortreffliche

Pferdepulver,

welches stets bei mir zu haben ist. Dieses Pulver ist schon seit vielen Jahren in den Vereinigten Staaten und Canada als ein Geheim-Mittel für einen hohen Preis verkauft worden, wogegen ich die Box nebst Gebrauchsanweisung für 6 Schillinge ablasse.

Meine Wohnung ist wie zuvor neben dem Evangelischen Versammlungshause.

Dr. W. H. Boullee.

Neu-Hamburg, 17. Mai 1855.

Doctor George Niemeier,
von
Sr. Excellenz dem Gouverneur lizenzirter
Deutscher
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Coroner für das County Waterloo,

wird Alles aufbieten, um sich die Zufriedenheit seiner lieben Landsleute zu erhalten und zu erwerben.

Neu-Hamburg, März 1855. 8

Post, Winkler und Wideman,
in St. Jacobs,
erlauben sich hiermit, dem Publikum ihr

Sattler-, Schuh- und Stiefel-Geschäft

zu empfehlen. In demselben findet man immer eine schöne Auswahl von

Pferdegeschirren, Halftern, Zäumen,
Schuhen und Stiefeln
von jeder Art und Größe.

Da sie sich bemühen, immer gute Arbeiter anzustellen und das Geschäft unter ihrer eigenen Aufsicht leiten, so schmeicheln sie sich, versichern zu können, daß sie stets gute Arbeiten liefern können, die Jedermann befriedigen werden.

☞ Bestellungen werden auf's Beste und Prompteste ausgeführt.

Sie enthalten sich aller Lobreden auf sich selbst, indem sie überall hinlänglich bekannt sind; sie hoffen, daß auch ihnen ein Theil der öffentlichen Gunst zu Theil wird, wogegen sie sich bestreben werden, alle ihre Waaren so wohlfeil und gut zu verkaufen, als es in irgend einem Kaufladen geschehen kann.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden zu Baargeldpreisen eingetauscht.

Zu einem freundlichen Besuch laden ergebenst ein

Post, Winkler & Wideman.

St. Jacobs, April 1855.

N. B. Baar Geld für Hafer, Gerste, Roggen, Thimoty- und Kleesaamen. 12

Bahn frei
für das
Landwirths-Depot in Neu-Hamburg.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit achtungsvoll ihre Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß sie ihren Store durch einen großen aus sorgfältigste ausgewählten Vorrath von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren

vermehrt haben, bestehend in

Ellenwaaren von allen Sorten nach der neuesten Mode,
Groceries, Eisenwaaren, Töpferwaaren,
Farben, Oelen, Färbestoffen, Patent-Medicinen,
sowie auch
Stühlen, Bettstellen, u. s. w.

kurz Alles was von Bauern und Handwerkern in diesem Landestheile gebraucht wird.

Sie verkaufen **billiger** als irgend Jemand, was auch Andere dagegen behaupten mögen.

Ebenfalls haben sie eine

Schneider- und Schuhmacher-Werkstätte

hinter ihrem Store errichtet, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, auf die kürzeste Nachricht Personen sowohl mit gewöhnlichen als auch mit den modernsten Anzügen von Kopf bis zu Fuß zu versehen.

Die Unterzeichneten können nicht unterlassen, dem Publikum für die ihnen bisher zu Theil gewordene liberale Unterstützung zu danken, und versichern zugleich, daß sie alle diejenigen, welche sie mit ihrer Kundschaft beehren, auch in Zukunft billig und reel bedienen werden.

☞ **Gebt Euer Geld nicht aus, ehe ihr unsere Waaren geprüft habt!** ☜

N.B. Der höchste Marktpreis wird für Landesprodukte bezahlt.

Neu-Hamburg, 24. Mai 1855. **Jakob Wagner & Co.**

S. Mürner und Nopper,
in Neu-Hamburg,

benachrichtigen hiermit ihre Freunde und Kunden, sowie das Publikum im Allgemeinen, daß sie in Stand gesetzt sind, allen Anforderungen desselben, welche in das Fach der Eisengießerei und des Blechschmiedens gehören, aufs vollständigste zu genügen.

Unsere Eisengießerei liefert verschiedene Arten von

Geschirr, Werkzeugen

und andern dahin einschlagenden Artikeln.

Besonders machen wir das Publikum auf unsere große und auserlesene Auswahl von

Koch- und Box-Oefen

aufmerksam, welche solid und geschmackvoll gearbeitet, allen Anforderungen entsprechen.

Ferner erwähnen wir unsere verschiedenen Sorten

Pflüge und Dreschmaschinen,

die in Bezug auf Konstruktion, Guß und hartes Eisen zu den besten und dauerhaftesten Erzeugnissen mit Recht gezählt werden dürfen.

☞ Da wir vollständig vorbereitet sind, Bestellungen auf Dreschmaschinen, welche wir zu jeder Zeit vorräthig haben, anzunehmen, bemerken wir zugleich, daß wir auch Reparaturen pünktlich und zur Zufriedenheit ausführen.

Ferner empfehlen wir unsern neuen:

Blechschmied-Store,

welcher fortwährend alle in dieser Gegend gebräuchlichen Blechwaaren enthält. Da wir stets drei Arbeiter in demselben beschäftigen, sind wir im Stande, allen Anforderungen zu genügen, und nehmen Bestellungen auf Dachrinnen, Dachdecken u. s. w. an.

Bestellungen, mögen dieselben die Herstellung von Eisen- oder Blech-Waaren betreffen, werden aufs prompteste und unter Zusicherung der billigsten Preise ausgeführt. Ebenso übernehmen wir alle Reparaturen, welche in unser Geschäft einschlagen, zu den annehmbarsten Bedingungen.

N. B. Zugleich ersuchen wir alle diejenigen, die uns schulden, mit uns auf jeden Fall zu setzeln, wenn sie ihren Verpflichtungen auch nicht sofort durch Baarzahlungen nachkommen.

Neu-Hamburg, 19. Januar 1855. **S. Mürner & Nopper.**

Victoria-Haus in Neu-Hamburg.

Th. Seyler & Sohn

Lenken die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihre Waarenvorräthe, die alle ganz neu sind, und gewähren die niedrigsten Preise welche jede Concurrenz unmöglich machen. Ihre Vorräthe bestehen zum Theil in

Schnitt- und Ellen-Waaren

jeder Art und Beschaffenheit,

Seiden- und Sammtstoffen, Coburgs, Orleans, französischen Merinos, deutschen und Gala Plaids, ganz feinen Tüchern, Satinets und Tweeds,

Bay State und Exhibition Flannells in allen Mustern,

Canadischen Decken, Teppichen und wollenen Zeugen, sowie auch Buffelhäuten;

einem Lager von buntem, gebleichtem und grauem Katun, Zwillich, Pennims, Derries, Pickings, Hemdenlienwand, u. s. w., u. s. w.

Einem Lager von fertigen Kleidern,

desgleichen einem reichen Vorrath von

Spezerei-, Eisen- und Glas-Waaren

und Irdengeschirr, sowie auch Patent-Medicinen.

☞ Getränke aller Art fortwährend an Hand. ☜

Ferner Austern, Sardinen, Zwetschen und Aepfelschnitze.

Ein reiches Lager von Accordeons, Flutines, Mundharmoniken, Porte-Monnaies, deutschen Pfeifen, Meerschaumpfeifen, deutschem Rauchtabak, Wand- und Taschen-Uhren,

Stühlen, Schiebfenstern, Thüren, Bettladen, u. s. w.,

sowie ein großes Lager von Fischbeinpeitschen, Flinten und Pistolen.

N. B. Landesprodukte werden zu den höchsten Preisen in Tausch angenommen.

Personen, welche einkaufen wollen, werden wohl thun zu prüfen, bevor sie ihre Einkäufe anderswo machen, indem die Unterzeichneten überzeugt sind, daß sie hier völlig zufrieden gestellt werden sollen.

Neu-Hamburg, 19. Januar 1855. Th. Seyler u. Sohn.

Neuer Store in Neu-Hamburg.

Leben und leben lassen!

Der Unterzeichnete hat in dem großen Backsteinhaus, welches vormals von Jacob Stough bewohnt war, an der Ecke der Huron und Waterloo Straße, westlich von der Brücke,

Eine große Niederlage von

Schnitt-, Spezerei-, Eisen- und irdenen Waaren

eröffnet, welche er zu billigen Bedingungen und zu so niedern Preisen verkaufen wird, wie jedes andere Geschäft der Art in Canada West.

☞ Alle Arten Landerzeugnisse werden (in Austausch gegen Waaren) zum höchsten Marktpreis angenommen. ☜

Der Unterzeichnete ergreift die Gelegenheit, dem Publikum im Allgemeinen seinen Dank für dessen liberale Unterstützung seines Geschäftes als Backsteinmacher abzustatten, und benachrichtigt alle, welche Backsteine zu kaufen wünschen, daß er beabsichtigt, wie früher Backsteine zu fertigen.

Durch eine strenge Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und durch Festhalten an dem alten Spruch, daß Rechtschaffenheit die beste Politik ist, hofft der Unterzeichnete einen Antheil an der Unterstützung des Publikums zu verdienen.

Neu-Hamburg, 19. Februar 1855. **William H. Allen.**

Wagen-Fabrik.

Friedrich Mürner in Neu-Hamburg

hat stets eine gute Auswahl von

Carriages, Cutters

und anderem Geschirr auf Hand.

Mit Hülfe tüchtiger und geschickter Arbeiter, Schmiede und Wagner, ist er im Stande, jede Bestellung, mit welcher das Publikum ihn beehrt, auf's rascheste ausführen zu können.

☞ Reparaturen in Wagner- und Schmiedearbeit werden sorgfältig und zu billigen Preisen ausgeführt. ☜

N. B. Holz wird an Bezahlung angenommen.

Große Gelegenheit, Geld zu sparen!

Neuer wohlfeiler Store

in Shakespeare soeben eröffnet.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er in der Village Shakespeare einen neuen Store eröffnet und denselben versehen hat mit einer ganz neuen und vollständigen Auswahl von

Ellenwaaren, Groceries,

Eisenwaaren, Messerschmiedwaaren, Steingut, Blechgeschirr, Töpferwaaren,

Apothekerwaaren und Patent-Medicinen,

Oel und Farben,

Stiefeln und Schuhen.

Gleichfalls hält er ein Assortment

Fertiger Kleider,

die in seinem eigenen Shop verfertigt werden, und da ein geschickter Schneider für ihn arbeitet, so ist er in den Stand gesetzt, seine Arbeit nach der neuesten Mode und in der kürzesten Zeit auf Bestellung zu liefern. Er wird sich bestreben, alle diejenigen, welche ihn mit ihrem Zutrauen beehren, zur größten Zufriedenheit zu bedienen.

Frühere Erfahrung und andere Vortheile befähigen ihn, so wohlfeil als irgend ein Retail-Haus in Canada West zu verkaufen. Er geht für den schnellen Sixpence und läßt andere für den langsamen Schilling sorgen.

☞ Vergeßt nicht, in dem neuen wohlfeilen Store anzurufen und die Auswahl der Güter und deren Preise zu untersuchen, ehe ihr anderswo einkauft.

N. B. Produkte werden für Waaren in Tausch angenommen.

Isaac Erb.

Shakespeare, den 19. April 1855. 1314

Mrs. M. BAYLY,
MILLINER & DRESSMAKER,
Waterloo Street, New Hamburg,

Mrs. M. Bayly,
Putz- und Kleidermacherin,
Waterloo Straße, Neu-Hamburg.

Friedrich Tappe,

Schuhmacher,

in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum in allen Zweigen seiner Profession und wird stets bemüht sein, schöne und dauerhafte Arbeit prompt und billig zu liefern. 10

Medicinische Anzeige.

Dr. Henry Oliver,
(früher in Hamilton,)
Eklektiker und deutscher Arzt,
Main Straße, Galt.

Office über Hrn. Busby's Store,
Eingang zur Office zwischen Speer's und Busby's Store.
Officestunden von Vormittags 9 bis 12½ Uhr und 1½ bis 5 Uhr Nachmittags.

Empfohlen durch Dr. Ross, deutschen Arzt in Hamilton, und Dr. Marsh, früher Professor der Geburtshülfe und Vorleser über Frauen- und Kinderkrankheiten im medicinischen Collegium zu Syracuse. 12

Jacob Hoffmann,
in Berlin,

Empfiehlt seinen alten Kunden und dem Publikum im Allgemeinen sein auserlesenes Assortment von

Frühlings-
und
Sommer-Waaren,

welches er auf's Neue bedeutend vergrößert hat, so daß es eine weit größere Verschiedenheit der besten und schönsten Artikel enthält, als früher. Es wird daher gewiß Jedermann zum Vortheil gereichen, wenn er sich vorher von der Güte, Schönheit und Wohlfeilheit dieses ausgedehnten Waaren-Lagers überzeugt, ehe er seine Einkäufe macht.

Das Lager besteht in allen Arten

Schnitt- und Manufaktur-Waaren,
Fertigen Kleidern,
Seidenen und allen andern Sorten Bonnets, Hüten u. s. w., u. s. w.
von allen Farben und Mustern nach den neuesten Moden.

Ferner empfiehlt er seine vorzüglichen

Groceries, Glas-, Farben-, Eisen- und Blechwaaren.

Gleichfalls macht er auf seine

Stuhl- und Möbel-Fabrik

aufmerksam, welche stets die schönsten und dauerhaftesten Waaren aller Art liefert, als:

Stühle, Tische, Bettstellen, Bureaus, Desks, Sophas, Schränke u. s. w., u. s. w.

Indem der Unterzeichnete seinen Gönnern für das ihm bisher geschenkte Zutrauen dankt, empfiehlt er sich deren fernerem Wohlwollen unter Versicherung reeller und aufmerksamer Bedienung.

Jacob Hoffmann.

Berlin, 2. April 1855. 12

Seibert u. Ely
in Bridgeport.

Nehmet die Anerbietung an!

Wir erlauben uns, dem Publikum unser neues und reichhaltiges Assortment von

Manufaktur- und Schnitt-Waaren,
Groceries,
Eisen- und Irden-Waaren,
sowie allen andern Sorten von

Stohr-Gütern

anzuempfehlen. Da es stets unsere eifrigste Sorge ist, unsere Waaren zu den vortheilhaftesten und billigsten Preisen einzukaufen, um dieselben wieder so billig als möglich verkaufen zu können, so wird es ein geehrtes Publikum zu seinem eigenen Vortheil finden, unsere Waaren in Augenschein zu nehmen, und nach Erkundigung und Ueberzeugung unserer niedrigen Preise hoffen wir unbezweifelt, daß Viele ihre Einkäufe bei uns machen werden.

Kommt und sehet!

☞ Alle Arten von Landes-Produkten werden in Tausch angenommen.

Seibert & Ely.

Bridgeport, 3. April 1855. 12

MAURICE McCORNER

respectfully tenders his professional services to the Citizens of Haysville and vicinity.

Dr. Maurice McCorner in Haysville
empfiehlt sich dem hilfsbedürftigen Publikum in allen Zweigen der Heilkunst.

Winer, Moore & Co.,
Hamilton, gegenüber der Gore Bank,

Verkaufen im Ganzen und Einzelnen Droguen, Medicinen, chemische Präparate, Parfümerien, Farben, Lampenöl, Fischthran, Terpentin, Lack, Glaswaaren, Kitt, Farbenstoffe, Spezereien, Harz, Pech, Theer, Malerbürsten, Gras- und Gartensämereien, u. s. w. Ein gewähltes Lager englischer und ausländischer Parfümerien ist stets vorräthig.

WANTED,

A 2d Class TEACHER, on School section No. 1, South East Hope.

JAMES CARENS,
ROBERT NELSON,
SEBAST. FRYVOGEL, } Trustees.

8